

## Presse-Information

---

### **Deutsche Bank und UFG Asset Management gehen strategische Partnerschaft in Russland ein**

FRANKFURT/MOSKAU, 11. September 2008 – Die Deutsche Bank (XETRA: DBKGn.DE / NYSE: DB) und UFG Asset Management (UFG AM) haben heute bekannt gegeben, dass sie einen Vertrag über eine strategische Partnerschaft und Unternehmenskooperation unterzeichnet haben. Die Deutsche Bank wird über ihren Geschäftsbereich Asset Management einen Anteil von 40 Prozent an UFG Invest, der russischen Vermögensverwaltungsgesellschaft von UFG AM, erwerben und erhält zugleich eine Option, die Beteiligung an UFG Invest in der Zukunft auf 100 Prozent zu erhöhen. Das bestehende Vermögensverwaltungsgeschäft der Deutschen Bank in Russland, DWS Investments (Russia), wird mit UFG Invest zusammengelegt. Das neue Unternehmen wird den Namen Deutsche UFG Capital Management tragen. Beide Seiten haben vereinbart, die finanziellen Konditionen des Erwerbs nicht zu veröffentlichen.

Mit einem verwalteten Vermögen in Höhe von über EUR 400 Mio. zum 30. Juni 2008 gehört UFG Invest zu den zehn größten Vermögensverwaltern in Russland. Das Produktangebot umfasst Investmentfonds und individuelles Portfoliomanagement für private und institutionelle Anleger.

Igor Lojevsky, Chief Country Officer und CEO der Deutschen Bank in Russland: „Die Deutsche Bank hat sich frühzeitig positioniert, um zu den führenden Finanzdienstleistern im langfristigen Wachstumsmarkt Russland zu gehören. Der Erwerb des Investmentbankings der UFG im Jahr 2004 war ein erster entscheidender Schritt; die heutige Transaktion wird unsere Rolle in Russland weiter stärken.“

Stephan Kunze, Leiter der DWS in Europa, fügte hinzu: „Ziel dieser Partnerschaft ist es, unsere Stellung in Russland, einem der interessantesten Wachstumsmärkte der Welt, auszubauen. Der Zusammenschluss mit UFG AM wird unsere globale Struktur und Investmentexpertise weiter ausbauen.“

Boris Fedorov, Senior Managing Partner von UFG AM, dazu weiter: „UFG Asset Management hat sich als sehr erfolgreiches Team bewiesen. Es ist eine bedeutende Leistung, dass UFG Invest nicht nur eine führende Position auf dem russischen Markt erreicht hat, sondern sich nun auch mit einem starken Partner wie der Deutschen Bank auf das internationale Parkett begibt.“

Florian Fenner, Managing Partner von UFG AM, ist überzeugt: „Dank der für beide Seiten vorteilhaften Partnerschaft werden wir unseren Kunden ein umfassenderes Spektrum an Produkten und diversifizierten Investmentstrategien anbieten können. Diese Partnerschaft unterstreicht unser Vertrauen in den russischen Finanzmarkt und die Zuversicht in die Möglichkeit, unseren Marktanteil in den nächsten drei Jahren maßgeblich auszubauen.“

Der Abschluss der Transaktion wird im vierten Quartal 2008 erwartet. Zudem planen die beteiligten Parteien die Akquisition einer strategischen Minderheitsbeteiligung der Deutschen Bank an UFG Advisors, einem Hedge Fonds-Manager mit Fokus auf russische Investments für institutionelle Anleger und vermögende Privatkunden. Beide Seiten sind übereingekommen, die notwendigen Schritte für einen Abschluss dieser Akquisition in die Wege zu leiten.

*Weitere Informationen erhalten Sie bei:*

**Deutsche Bank / DWS**  
Press and Media Relations

Deutsche Bank:

Elaine Bartleet + 44 207 545 4907

Olga Latysheva + 7 495 933 9090

Klaus Winker + 49 69 910 32249

DWS:

Anke Hallmann + 49 69 71909 4546

Investor Relations + 49 69 910 35395

[www.db.ir@db.com](http://www.db.ir@db.com)

**UFG AM**

Marina Bogdanova + 7 495 7211212

Dmitry Sokolov

**Über die Deutsche Bank**

Die Deutsche Bank ist eine weltweit führende Investmentbank mit einem starken und erfolgreichen Privatkundengeschäft sowie sich gegenseitig verstärkenden Geschäftsfeldern. Führend in Deutschland und Europa, wächst die Bank verstärkt in Nordamerika, Asien und anderen Wachstumsmärkten. Mit 80.253 Mitarbeitern in 75 Ländern bietet die Deutsche Bank weltweit einen umfassenden Service. Ziel der Bank ist es, der global führende Anbieter von Finanzlösungen für anspruchsvolle Kunden zu sein und damit nachhaltig Mehrwert für Aktionäre und Mitarbeiter zu schaffen.

[www.deutsche-bank.de](http://www.deutsche-bank.de)

**Über die DWS**

DWS Investments steht für das gesamte Publikumsfondsgeschäft der Deutschen Asset Management. Mit EUR 151 Mrd. verwaltetem Fondsvermögen ist die DWS mit Abstand Marktführer in Deutschland<sup>1</sup>. In Europa verwaltet die DWS derzeit EUR 175 Mrd.<sup>2</sup> und steht damit auf Platz 2. Weltweit zählt die DWS mit EUR 257 Mrd.<sup>3</sup> verwalteten

<sup>1</sup> BVI, 31. Juli 2008, inkl. DB-Produkte

<sup>2</sup> Lipper FERI, 30. Juni 2008, inkl. DB-Produkte

<sup>3</sup> AAM, Strategic Insight, Lipper FERI, ITA, DWS (30. Juni 2008), Europazahlen inkl. DB-Produkte

Geldern zu den größten Fondsanbietern. 1956 gegründet, erstreckt sich die Präsenz der DWS heute nicht nur auf Europa. Auch in Amerika, der Region Asien-Pazifik und dem Nahen Osten ist die DWS seit einigen Jahren erfolgreich tätig. Führende Positionen in Rankings unabhängiger Ratingagenturen und kontinuierliche Auszeichnungen belegen den nachhaltigen Erfolg und die hervorragende Performance der DWS-Fonds.

[www.dws.de](http://www.dws.de)

#### **Über UFG Invest**

UFG Invest, ein Unternehmen der UFG Asset Management Gruppe, wurde im Jahr 1996 gegründet, um russischen Investoren Publikumsfonds anzubieten. Derzeit umfasst die Kundenbasis mehr als 30.000 Privatanleger sowie nicht staatliche Pensionsfonds und Versicherungsgesellschaften. Das verwaltete Vermögen der Gesellschaft beläuft sich auf mehr als EUR 400 Mio. (USD 630 Mio.). Der Flaggschiff-Fonds Petr Stolypin ist einer der am besten bewerteten Fonds in verschiedensten Performance Ratings. Die Gesellschaft hat ein AAA Rating für ihre Kreditwürdigkeit erhalten.

[www.ufgam.ru](http://www.ufgam.ru)

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo die Deutsche Bank einen erheblichen Teil ihrer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielt, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer Managementagenda, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind im SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 26. März 2008 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei der Bank erhältlich oder unter [www.deutsche-bank.com/ir](http://www.deutsche-bank.com/ir) verfügbar.